

## Rechtsgrundlagen und Aufbewahrungsfristen bei der Datenverarbeitung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig.

Durch die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EUDSGVO) sind wir dazu verpflichtet, Sie zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert und weiterleitet. Im Folgenden sind die Rechtsgrundlagen in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer Daten und die Dauer der Speicherung Ihrer Daten aufgelistet.

Die wichtigsten rechtlichen Grundlagen für die Verarbeitung Ihrer Daten

Vorschrift : Art. 9 EU-DSGVO in Verbindung mit § 22

Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

- für Zwecke der Gesundheitsvorsorge, der Beurteilung der Arbeitsfähigkeit des Beschäftigten, für die medizinische Diagnostik; und zur Erfüllung von arbeitsrechtlichen / sozialrechtlichen Verpflichtungen; zum Schutz lebenswichtiger Interessen des Betroffenen, wenn dieser außerstande ist zur Abgabe einer Einwilligung; zur Geltendmachung, zur Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Vorschrift: Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V)

- Abrechnung ärztlicher Leistungen gemäß § 295 (Aufzeichnungs- und Übermittlungspflicht); Datenübermittlung für Wirtschaftlichkeitsprüfungen gemäß §§ 296, 298; für Zwecke der Qualitätssicherung gemäß § 299; Übermittlung von Arzneimittelverordnungsdaten gemäß § 305;

Vorschrift : Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII)

- Die Datenerhebung und – Übermittlung durch Ärzte an den jeweiligen Unfallversicherungsträger gemäß § 201; Anzeigepflicht von Ärzten bei Berufskrankheiten gemäß § 202; Auskunftspflicht von Ärzten gegenüber dem Unfallversicherungsträger gemäß §203.

Vorschrift: Infektionsschutzgesetz (IfSG)

- Meldepflicht im Falle von bestimmten Krankheiten oder Krankheitserregern gemäß §§ 6-9.

Vorschrift: Saarländisches Krebsregistergesetz (SKRG)

- Meldepflicht bei Krebserkrankungen an Vertrauensstelle gemäß § 5.

Vorschrift: Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

- Übermittlung von Informationen bei Kindeswohlgefährdung gemäß § 4.

Aufbewahrungsfristen Ihrer Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden nur solange aufbewahrt, wie dies für die Diagnostik und Durchführung der dazugehörigen Behandlung erforderlich ist.

Aufgrund von rechtlichen Vorgaben sind wir verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren.